

Da fällt die Trennung schwer

Bondorf: Sabine Kattoll gibt das Jugendreferat an Nadina Wörn ab



Wechsel im Bondorfer Jugendtreff (von links): Michael Groh (Waldhaus), Nadina Wörn (neue Jugendreferentin), Sabine Kattoll (bisherige Jugendreferentin) und Bürgermeister Bernd Dürr GB-Foto: Holom

Auf den Tag genau vor drei Jahren hat Sabine Kattoll ihre Stelle als Jugendreferentin in Bondorf angetreten. Nun möchte sie in die intensiv-pädagogische Arbeit wechseln und als therapeutische Reitlehrerin arbeiten. Gestern Abend wurde sie verabschiedet. Gleichzeitig wurde Nadina Wörn offiziell im Bondorfer Jugendreferat begrüßt.

Sabine Haarer

"So, wie wir heute hier stehen, wollen wir uns wiedersehen." So hatten die Jugendlichen aus dem Mitarbeiter-Team im Bondorfer Jugendreferat gedichtet - und es dann doch nicht übers Herz gebracht, ihre Zeilen vor großer Runde vorzutragen. Zu groß war ihr Bedauern über den Weggang von Jugendreferentin Sabine Kattoll. Und so beschlossen sie spontan, ihr Gedicht erst beim gemeinsamen Kegeln, dem Abschiednehmen in kleiner Runde vorzutragen und den Erwachsenen das Wort zu überlassen. Als Erster wandte sich Bondorfs Bürgermeister Bernd Dürr an diejenigen, die zum "Abschied- und Willkommensfest" gekommen waren. Eine bunt gemischte Gruppe hatte sich im Jugendtreff versammelt, um Sabine Kattoll zu verabschieden und Nadina Wörn zu begrüßen. Dazu zählten die Vertreter aus dem Bondorfer Gemeinderat, der örtlichen Grund- und Hauptschule, der Polizei und die Kollegen aus den benachbarten Jugendreferaten. Schon mit seinem ersten Satz sprach Dürr das aus, was alle dachten: "Schade, dass Sie von uns gehen, Frau Kattoll." "Klasse, dass Sie zu uns gekommen sind, Frau Wörn." In den vergangenen drei Jahren habe die scheidende Jugendreferentin tolle Arbeit geleistet, der Bürgermeister nannte die offene Jugendarbeit, die Mädchenarbeit und das Ferienlager als Beispiele. Zudem habe Sabine Kattoll das Projekt "Starke Erziehung, Erziehung stärken" maßgeblich vorangebracht.

Besondere Kooperation

Wie Schulrektor Hermann Rein betonte, habe zwischen Schule und Jugendreferat eine besondere Kooperation bestanden, stellvertretend für die Kollegen aus den Jugendreferaten im Landkreis Böblingen, lobte Manfred Abele Sabine Kattoll als "ungemein schaffige und fachlich hochkompetente Frau". Michael Groh vom Waldhaus Hildrizhausen, dem Anstellungsträger des Bondorfer Jugendreferenten, meinte: "Das Bondorfer Angebot ist durch dich noch vielschichtiger geworden. Du hast dich als authentische Sozial-Pädagogin erwiesen." Allesamt hatten die Redner und Gäste Geschenke für Sabine Kattoll mitgebracht, die nun in den Bereich der intensiv-

pädagogischen Arbeit wechseln möchte. "Ich habe eine Zusatzausbildung als therapeutische Reitlehrerin gemacht und möchte auf diesem Gebiet selbstständig und mit meinem eigenen Pferd arbeiten", gab Kattoll gestern Abend bekannt. "Ich bin neugierig genug, mal anzurufen oder auch vorbeizukommen", versprach sie sowohl den Jugendlichen als auch ihrer Nachfolgerin Nadina Wörn.

Sie wurde, nachdem sie bereits seit 1. März gemeinsam mit Sabine Kattoll im Bondorfer Jugendreferat mitgearbeitet hat, gestern Abend offiziell begrüßt. "Wir sind alle der Meinung, dass Sie super zu uns passen", begrüßte Dürr die Nachfolgerin. Der Verwaltungschef freute sich über den "nahtlosen Übergang" und darauf, dass weiterhin "den Jugendlichen im Ort ein Platz eingeräumt wird". "Ich fühle mich schon einheimisch hier", meinte Wörn in ihrer kurzen Ansprache. Inhaltlich habe ihr ihre Vorgängerin alles gezeigt, "theoretisch weiß ich, wie alles läuft", meinte die Jugendreferentin, die aus Tübingen kommt und zuvor in Weissach gearbeitet hat. Eines der ersten Projekte, das Nadina Wörn in Bondorf umsetzen möchte, ist ein Skatepark im Ort. Wenn es geht, schon bis zum Sommer.